

Zukunft für Alle erfordert Handeln von Allen!

Streik vom 05.07.2019

Ich stehe vor hunderten Menschen, die sich entschieden haben, heute nicht zur Schule zu gehen, ihre Arbeit niederzulegen und ihre eigene Zeit etwas Grösserem zu opfern. Ihr alle habt euch entschieden, eure Anliegen auf die Strasse zu tragen, euer Leben und unsere gemeinsame Zukunft in die eigenen Hände zu nehmen.

Wir streiken heute, weil es nicht mehr anders geht. Weil die Klimakrise die gesamte Menschheit gefährdet. Wir streiken, um der Politik zu sagen, dass sie handeln muss und unsere Forderungen ernst zu nehmen hat. Wir streiken aber auch um Solidarität zu zeigen, um zusammenzukommen für ein gemeinsames Ziel, eine gemeinsame Zukunft. Die Klimakrise betrifft uns alle, darum erfordert eine Zukunft für alle Handeln von allen!

Ihr alle erfüllt mich mit Stolz, ihr alle nährt meinen Willen, mich für eine nachhaltigere, bessere Welt einzusetzen. Für euch und mit euch kämpfe ich jeden Tag für unser Recht auf Zukunft! In euren Augen lodert das Feuer des Widerstandes und eure Fäuste enthalten die Keime einer besseren Welt. Wir, liebe Mitstreikende, sind die Träger der Hoffnung. Wir sind womöglich aber auch die letzte Chance, unsere Welt, wie wir sie kennen zu retten. Wir haben verstanden, was auf dem Spiel steht. Wir wissen, dass wir handeln müssen. Dieses Wissen bringt aber auch Verantwortung. Wenn wir den Wandel nicht erreichen, wer soll es dann schaffen? Wenn nicht jetzt, wann dann?

Liebe Klimastreikende, wir werden nicht bereuen, was wir getan haben, sondern was wir nicht getan haben!

Ich will mich nicht vor meinen Kindern schämen und mein Leben lang mit der Schuld leben müssen, mich nicht genug für ihre Zukunft eingesetzt zu haben. Ich will stolz zurückblicken können oder wenigstens mit erhobenem Haupte ins Verderben schreiten können. Und ich will euch alle an meiner Seite wähen!

Gehen wir im Willen vereint auf die Strasse und entschlossenen Schrittes in die ungewisse Zukunft! Handeln wir zusammen für eine Zukunft für alle!

Ihr alle, die heute hier seid, habt einen wichtigen Schritt schon gemacht. Ihr habt die katastrophalen Konsequenzen der Klimakrise erkannt und wollt Veränderung.

Liebe Mitstreikende, um diese Veränderung zu erreichen müssen wir mehr tun, als zu streiken und zu demonstrieren. Auch sind individuelle Verhaltensänderungen zwar notwendig, aber niemals ausreichend. Es ist nicht genug etwas weniger Fleisch zu essen, etwas weniger



zu fliegen. Es reicht nicht der jungen Generation auf die Schultern zu klopfen, und es reicht leider auch nicht aus, lediglich an die Streiks und Demos zu kommen. Die momentane Extremsituation braucht einen radikalen demokratischen und gesamt-gesellschaftlichen Wandel. Jeder und jede von uns steht in der Pflicht, so viel wie in seiner Macht steht zu tun. Wir müssen unsere Komfortzone verlassen, wir müssen Konventionen hinterfragen und Lebensweisen verändern.

Untätigkeit ist keine akzeptable Haltung mehr. Es geht um Würde, Verantwortung und Selbstachtung. Es geht um das Leben vieler Menschen und der Fortbestand unseres Lebensmodells. Denn wo Unrecht zu Recht wird, wird Passivität Mitschuld, und Widerstand zur Pflicht. Es ist längst keine Frage mehr, ob wir wollen, oder nicht.

Für den benötigten gesellschaftlichen Wandel braucht es einen gemeinsamen Willen und kollektives Handeln. Denn erst gemeinsames politisches Handeln, und ich betone HANDELN, erzeugt Macht! Eine Zukunft für alle braucht ein Handeln von allen!

Jede und jeder einzelne von uns muss sich fragen, wo sich Veränderung anbietet. Sei es bei uns selbst, in der Familie, in unserem Umfeld, sei es bei der Arbeit oder in der Freizeit. Und vor allem müssen wir zusammen politisch agieren. Werdet also aktiver Teil der Klimastreiks, der Eltern oder Grosseltern fürs Klima. Schliesst euch Greenpeace, Fossilfree oder Extinction Rebellion an. Es ist mir scheissegal, was ihr macht- aber werdet aktiv! Werdet Teil des Widerstandes.

Wir müssen den Nährboden, der die Klimastreik Bewegung legen konnte, beackern. Wir müssen diese Keime der Hoffnung säen und die noch zarten Pflanzen der gesellschaftlichen Veränderung pflegen. Wir müssen sie anwachsen lassen, bis sie sie gross und stark sind. Und wir müssen dies gemeinsam tun. Wir müssen vorangehen, damit andere unseren Fussspuren folgen können. Wir sind die Geschichte der Zukunft, liebe Mitaktivist*innen! Und eine Zukunft für alle braucht Handeln von allen!

Es geht um nichts weniger, als absolut alles! Wenn wir jetzt nicht geeint und energisch handeln, setzen wir Millionen von Leben, ja die Existenz der Menschheit aufs Spiel. Wir sitzen alle im gleichen Boot und haben das Steuer gemeinsam in der Hand. Hiessen wir gewillt die Segel und lassen wir diese mit dem Wind der Hoffnung füllen! Machen wir uns auf in Richtung einer neuen Welt.

Denn wir haben nicht nur alles zu verlieren, sondern auch viel zu gewinnen. Eine Welt, die auch Freiheit, Gleichheit und Solidarität basiert. Wirklicher Wohlstand, der nicht auf Ungerechtigkeit und Ausbeutung beruht. Wirkliche Freiheit, die nicht lediglich auf Materiellem aufbaut, sondern auf menschlichen Beziehungen. Wir haben eine Gesellschaft zu gewinnen, in der wir nicht im Streben nach immer mehr gegeneinander agieren, sondern miteinander und füreinander. In der uns die anderen Menschen nicht begrenzen, sondern erst ganzheitlich machen. Wir können Strukturen schaffen, wo wir nicht mehr für die Arbeit leben, sondern





arbeiten um zu leben. Eine Welt, in der wir im Einklang mit der Natur leben und Tiere nicht mehr Versklaven. Wir können eine Welt gewinnen, in der gemeinsame Zeit, nicht alleiniger Reichtum das wichtigste ist. Wo nicht die Karriere zählt, sondern Sinn. In der nicht Erfolg, sondern Zufriedenheit angestrebt wird.

Wenn wir alle zusammen handeln, können wir nicht nur unser Recht auf Zukunft einfordern, sondern können eine bessere Welt gewinnen!

